



P L A N

FÜR DIE WIRTSCHAFT

Das Programm für
Wohlstand, Sicherheit
& gute Laune



Starten
statt
warten!

Zünden wir den

Turbo

für KMUs & EPUs



Für unsere Betriebe: Plan A wie Anpacken!

Klein- und Mittelbetriebe prägen Österreichs UnternehmerInnenlandschaft. Ohne sie wäre unser Land ganz schön leer. 99,7 Prozent der Unternehmen sind KMUs und EPUs – sie sind das Rückgrat der heimischen Wirtschaft und gutlaufender Jobmotor, sie schaffen Arbeitsplätze. Wir rücken sie nun dorthin, wo sie hingehören – ins Zentrum unseres politischen Handelns. Wir hören ihnen zu, unterstützen sie und kümmern uns um ihre Sorgen.

Zeigen wir den KMUs & EPUs, wie sehr wir sie schätzen. Schließlich sind wir auf sie angewiesen.

Also: Worauf warten? Von uns aus kann's losgehen!

Ihr Christian Kern



UnternehmerInnen mit in die Zukunft nehmen

Egal, ob traditioneller Handwerksbetrieb, High-Tech-Unternehmen oder persönliche DienstleisterIn: Die Arbeit unserer Selbstständigen zeichnet sich durch höchste Qualität und Leistungsbereitschaft aus – und das trotz veränderter Arbeitsrealitäten, die sehr viel Innovationsbereitschaft und Flexibilität erfordern. Das sind Menschen, die wahrlich Großes leisten! Zollen wir ihnen den Respekt, den sie verdienen.

Schauen wir, dass wir Kreativität und Unternehmergeist fördern und lassen wir den Wirtschaftsmotor neu aufheulen! Wir haben die richtigen politischen Ideen dafür.

Ihr Christoph Matznetter

Viele Maßnahmen
in allen Bereichen
unseres Landes
machen den Plan A
zu einem Motor für
unsere Klein- und
Mittelbetriebe.

Für unsere

KMUs

Gas geben

Aufschwung
bedeutet
viel Arbeit!

KMUs und EPUs als treibende Kraft

- Senkung der Lohnnebenkosten – Arbeit wird günstiger und attraktiver
- Bessere finanzielle Unterstützung bei der Entgeltfortzahlung
- Attraktivere Rahmenbedingungen für Neugründungen
- Erhöhung der Forschungsprämie
- Schutz vor Billigkonkurrenz und unfairer Wettbewerb
- Flexibilisierung der Arbeitszeit

+35.000

30.000

**Green
Jobs**

im Energiebereich

Unsere

EPUs

sozial absichern

Unseren
**Start-ups
Flügel**
verleihen

Beschäftigungsmaschine an!

DARUM GEHT'S:

**Gründen
soll wieder**

Spaß machen

EPUs und KMUs verfügen im Falle eines Falles über ein sehr löchriges soziales Netz. Selbstständige können sich Krankheit oder Schwangerschaft buchstäblich nicht leisten. Soziale Absicherung, die für ArbeitnehmerInnen untrennbar mit der Sozialdemokratie verbunden ist, muss daher auch für diese Gruppe umgesetzt werden.

Also: weg mit dem Selbstbehalt und her mit dem Krankengeld.



Das Ziel:
**Wirtschaftlicher
Erfolg**
und soziale
Sicherheit

Schon für unsere KMUs & EPUs erledigt:

- Verdopplung des Wochengelds für werdende Mütter
- Herabsetzung der Mindestbeitragsgrundlage
- Halbierung der SVA-Verzugszinsen

Im Regierungsprogramm und in Arbeit:

- Entgeltfortzahlung neu: Ausbau des AUVA-Zuschusses auf 75% für alle Betriebe bis 10 MitarbeiterInnen
- Vereinfachung bei Mehrfachversicherung

Wir haben noch viel vor:

- Das Krankengeld für Selbstständige soll künftig früher ausbezahlt werden
- Ersatzlose Streichung des 20%-igen Selbstbehalts für Selbstständige
- Automatische Aussetzung der SVA-Beiträge im Mutterschutz

Unser Plan A für
Verteilungs- & Steuergerechtigkeit

Starbucks und der

Würstelstand

Ist das fair?

Die Steuerlast ist ungleich verteilt. Während multinationale Konzerne die Möglichkeit nutzen, ihre Steuern in Steueroasen zu verschieben, kommen heimische Betriebe voll zum Handkuss. Das darf nicht so bleiben, es muss Gerechtigkeit her.

Schon für unsere KMUs & EPUs erledigt:

- **Steuerreform:** Mit der Steuerreform 2015/16 wurden die österreichischen SteuerzahlerInnen um 5 Milliarden entlastet, darunter auch 300.000 Selbstständige.
- **Lohnnebenkostensenkung:** Die Bundesregierung hat eine Lohnnebenkostensenkung von 1 Milliarde umgesetzt. Das bedeutet 12.000 Arbeitsplätze.



Im Regierungsprogramm und in Arbeit:

- Vermeidung von Gewinnverschiebungen und schärfere Besteuerung von Konzernen. Bis Ende Juni wird die Bundesregierung ein umfassendes Maßnahmenpaket vorlegen.
- Durch eine Verbreiterung der Bemessungsgrundlage auf Online-Werbung sind zukünftig auch Google, Facebook und Co werbeabgabepflichtig.

Wir haben noch viel vor:

- Jeder Würstelstand zahlt mehr Steuern als ein globaler Konzern: Wir fordern, dieser Ungerechtigkeit entschieden entgegenzutreten. Denn eine gerechte Beteiligung der »Großen« macht eine Entlastung der »Kleinere« möglich.

Unser Plan A für
Deregulierung & Entbürokratisierung

Klares Bekenntnis:

Regeln

aber einfach

Den arbeitenden Menschen & UnternehmerInnen dieses Landes zu helfen und sie zu unterstützen – das muss das Motto einer modernen Gesellschaft sein. Wir stehen für eine zeitgemäße Verwaltung, die unkompliziert Qualität, Sicherheit, Standards & Schutz bietet.

Verwaltung, die das nicht tut, sondern unbeweglich ist, wollen und können wir uns in Zukunft nicht mehr leisten. Weg mit dem Speck, her mit der Substanz.



Geht
~~nicht~~ gibt's
~~nicht!~~

Schon für unsere KMUs & EPU's erledigt:

- Einführung von Finanz-Online und Handysignatur für Behördenwege
- Einführung der vereinfachten Genehmigungsverfahren für Anlagen bis 200m²
- Reduktion der Anzahl von Beauftragten für Brandschutz etc. in Unternehmen
- Erleichterung der Arbeitszeitaufzeichnungen

Im Regierungsprogramm und in Arbeit:

- Verwaltungsmodernisierung vorantreiben: Meldepflichten und Genehmigungsverfahren durch die Arbeitsinspektion nach dem Arbeitszeitgesetz und dem Arbeitsruhegesetz sollen reduziert werden. Meldepflichten bei »Beinahe-Unfällen« sollen gänzlich entfallen. Nicht alle Regeln sind noch zeitgemäß.
- One-Stop-Shop bei der Unternehmensgründung

Wir haben noch viel vor:

- One-Stop-Shop Prinzip ausbauen
- Klare Regeln im Vollzug – keine Benachteiligung von KMUs und EPU's
- Bundesweit einheitliche Regelungen statt föderaler Hemmnisse bei Bauordnung, Wasserrecht etc.



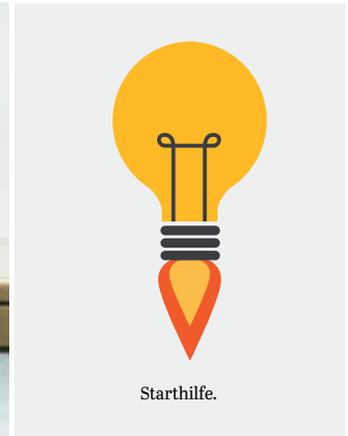
Die 1,5 Millionen Ein-Personen-Unternehmen
und Teilzeitbeschäftigten, die **300.000** Klein- und
Mittelbetriebe – das sind die **neuen Ziegelarbeiter. Sie**
machen ihre Jobs unter Selbst **ausbeutung** und haben Angst
vor der ersten **Vorschreibung** der Sozialversicherung.
Unser Anspruch muss sein, diese Menschen zu vertreten.

Und sonst:
Schon viel erledigt, noch viel zu tun.



Unsere Unternehmensland-
schaft wird immer vielfältiger
und innovativer. Diesem Um-
stand müssen wir mit neuen
Lösungen begegnen. Innovation
heißt Risiko und kann auch
manchmal schief gehen.
Digitalisierung birgt Chancen,
aber auch neue Abhängigkeits-
verhältnisse.

**All das bedeutet jedoch eines:
heimische Unternehmen
bestmöglich unterstützen.**



Schon für unsere KMUs & EPUs erledigt:

- **Investitionszuwachsprämie:** Seit 01.01.2017 gilt eine KMU-Investitionszuwachsprämie für Investitionen in Maschinen, Computer und andere Ausrüstungsgegenstände, wenn sie in den Jahren 2017 und 2018 getätigt werden. Gefördert werden bis zu 15% des Investitionszuwachses, maximal bis zu 75.000 Euro pro Unternehmen und Jahr. Es profitieren alle KMUs, Großbetriebe sind ausgenommen.
- **Start-up-Paket:** Die Bundesregierung hat 100 Millionen Euro in die Hand genommen, um das Umfeld für diese Beschäftigungsmotoren weiter zu verbessern. Start-ups bekommen künftig eine Lohnnebenkostenförderung von bis zu 100% für die ersten 3 Mitarbeiter in den ersten 3 Jahren. Weiters sollen private Investoren mobilisiert und Förderprogramme ausgebaut werden.



Wir wollen Österreich zum führenden Start-up-Hub Europas machen, es mit Start-up-Clustern überziehen und so hochwertige Arbeitsplätze in den Regionen schaffen.

Im Regierungsprogramm und in Arbeit:

- **Beschäftigungsbonus:** Entlastung für Betriebe, die Jobs in Österreich schaffen. Bei jedem zusätzlich geschaffenen Job werden 50% der Lohnnebenkosten für 3 Jahre gefördert. Anträge können ab 1. Juli 2017 bei der aws gestellt werden.
- **Zweite Chance – ein modernes Insolvenzrecht:** Wir wollen diese programmierte Sackgasse für Gründer, die scheitern, beenden. Daher wird ab Juli 2017 die Frist im Abschöpfungsverfahren auf 3 Jahre reduziert, die Mindestquote entfällt zur Gänze.
- **Reparaturprämie:** 50% Arbeitskostenzuschuss auf handwerkliche Dienstleistungen – Ziel: reparieren statt wegwerfen.

42%

aller neuen Arbeitsplätze
werden von Start-ups
und Neugründungen
geschaffen

Wir haben noch viel vor:

1. Vergaberecht: Wir wollen alle Spielräume des EU-Rechts nützen, um österreichische Unternehmen durch die Vergabe von öffentlichen Aufträgen zu stärken:

- > Es muss so ausgeschrieben werden, dass sich möglichst auch Kleinbetriebe beteiligen können (besondere Beachtung auf örtliche Nahversorgungsstrukturen)
- > Ausbau des »Bestbieterprinzips« statt der verpflichtenden Auswahl des billigsten Bieters

2. Crowdfunding: Viele Dienstleistungen in den Branchen IT, Transport, Logistik, Recht oder Handel werden heute über Online-Plattformen abgewickelt und bezahlt. Umso mehr braucht diese junge Branche konkrete Maßnahmen:

- > Schaffung von Rahmenbedingungen, die Crowdfunder und die daraus resultierenden neuen Arbeits- und Einkunstmöglichkeiten weiterhin ermöglichen
- > Klärung des rechtlichen Status
- > Sicherung fairer Entlohnung und guter Arbeitsbedingungen von CrowdfunderInnen
- > Schaffung der Rahmenbedingungen zur Kontrolle und Vollziehung von Rechten



Mach ihn zu
**deinem
Plan!**
Heute.

PLAN
FÜR AUSTRIA

Haben Sie auch das Gefühl, dass wir den Plan A unbedingt brauchen? Oder möchten Sie vielleicht sogar selbst an seiner Umsetzung in Ihrer Region mitarbeiten?

Ich hatte Sie auf jeden Fall auf dem Laufenden und freue mich über Ihr Interesse!

Ihr Christian Kern



ICH SAG JA ZUM PLAN!

Halten Sie mich auf dem Laufenden, was den Plan A angeht. Oder schauen Sie einfach gleich auf worauf-warten.at, tragen sich ein, und Sie sind sofort auf dem Laufenden!

Name.....

Adresse.....

Mail.....

Geburtsdatum.....

Bitte ausreichend
frankieren

Schicken an:

SPÖ Bundesorganisation
Christian Kern
Löwelstraße 18
1070 Wien



Ideen herzlich willkommen!



Mein Plan A

*Gehen Sie
mit uns!*

worauf-warten.at

SWV

Sozialdemokratischer
Wirtschaftsverband
Österreich